

Reisebedingungen für die Vermittlung von Pauschalreisen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten nur für die Vermittlung fremder Pauschalreisen i.S.d. § 651 v BGB und nur soweit der Unternehmer Vermittler ist. In diesem Fall kommt der Reisevertrag zwischen Ihnen und dem Reiseveranstalter zustande. Im Verhältnis zum Vermittler besteht nur ein Geschäftsbesorgungsvertrag.

Darüber hinaus dienen diese AGB nur der Ergänzung der gesetzlichen Vorschriften §§ 651 a ff. BGB i.V.m. Art. 250 ff. EGBGB und §§ 675, 631 BGB und füllen diese aus.

I. Vertragsschluss und Buchungsbestätigung

1. Vertragsschluss

Mit Ihrer Buchung wird ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Reisevertrags, sowie eines Reisevermittlungsvertrags abgegeben. Grundlage des Angebots ist die jeweilige Reiseausschreibung, sowie die ergänzenden Informationen in Prospekten des Veranstalters, soweit Ihnen diese vorliegen. Die Buchung kann schriftlich, mündlich, telefonisch, auf elektronischem Weg oder per Fax vorgenommen werden. Der Vertrag kommt schließlich mit Bestätigung durch den Vermittler zustande.

2. Buchungsbestätigung

Über die Reise erhalten Sie eine Buchungsbestätigung gemäß Art. 250 EGBGB. Diese kann Ihnen entweder durch den Veranstalter direkt oder durch den Vermittler übermittelt werden. Bitte prüfen Sie die Buchungsbestätigung unverzüglich auf ihre Richtigkeit hin. Enthält die Buchungsbestätigung Abweichungen oder Fehler, teilen Sie dies dem Vermittler bitte unverzüglich mit.

Im Rahmen einer elektronischen Buchung stellt die Eingangsbestätigung noch keine Bestätigung des Vermittlers dar.

3. Informationspflichten

Der Vermittler stellt sicher, dass Sie vor Vertragsschluss über alle relevanten Informationen nach Maßgabe des Art. 250 §§ 1-3 EGBGB informiert werden bzw. dass Ihnen die erforderlichen Informationen/ Unterlagen, wie Flugscheine, Hotelgutscheine, Versicherungsscheine zur Verfügung gestellt werden.

4. Widerrufsrecht

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Reiseverträgen, die außerhalb der Geschäftsräume bzw. über Fernkommunikationsmittel geschlossen werden kein Widerrufsrecht greift, wenn der Vertragsschluss auf eine Bestellung des Kunden zurückzuführen ist, §§ 312 g Abs.2 S.1 Nr.9, S.2 BGB. In diesen Fällen ist nur ein Rücktritt möglich.

II. Pflichten des Vermittlers

1. Vertragsinhalt

Der Vermittler ist Ihnen gegenüber nicht verpflichtet, die Reise zu verschaffen. Dementsprechend ist der Vermittler für die Erfüllung der Buchung und etwaiger Sonderwünsche nicht verantwortlich. Dafür ist der Vermittler aber verpflichtet Sie nach bestem Wissen und Können zu beraten. In diesem Sinne haftet der Vermittler nur für die richtige Auswahl der Informationsquelle und die korrekte Weitergabe an den Kunden. Für die Richtigkeit der erteilten Auskunft und Hinweise haftet der Vermittler in der Regel nicht, es sei denn es ist ein Auskunftsvertrag geschlossen worden. Dies gilt nicht für die Informationspflichten nach Art. 250 §1 – 3 EGBGB.

2. Deutsche Staatsbürgerschaft

Je nach Reiseziel informieren der Vermittler Sie zu Reisepass-, Visa-, Devisen und Gesundheitsbestimmungen des jeweiligen Landes. Hierbei geht der Vermittler davon aus, dass Sie deutscher Staatsbürger sind und keine

Besonderheiten, z.B. eine doppelte Staatsbürgerschaft vorliegen. Bei Abweichungen wird um ausdrücklichen Hinweis gebeten.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesen Bestimmungen um Vorschriften Dritter (Reiseveranstalter oder Behörden) handelt. Die Vorgaben und Anforderungen können sich jederzeit ändern.

3. Beschaffung von Visa und anderen Reisedokumenten

Die Beschaffung von Visa oder anderen erforderlichen Dokumente übernimmt der Vermittler nur in Ausnahmefällen und bei ausdrücklicher Vereinbarung. Die Vereinbarung muss in Textform erfolgen. Sie verpflichten sich dem Vermittler gegenüber alle im Zusammenhang mit der Beschaffung der Dokumente entstandenen Kosten, insbesondere Telekommunikationskosten und Kosten von Kurierdiensten zu erstatten. Der Vermittler haftet nicht für den rechtzeitigen Zugang der angeforderten Unterlagen oder Papiere, es sei denn den Vermittler trifft hieran ein Verschulden.

4. Hinweis für Schwerbehinderte

Der Vermittler weist ausdrücklich darauf hin, dass die angebotenen Reisen nicht behindertengerecht sind. In diesem Zusammenhang geht der Vermittler davon aus, dass Sie die Reise so, wie sie auch angeboten wird, antreten können. Sollten Sie oder ein Mitreisender über eine körperliche Einschränkung verfügen, bitten wir um ausdrücklichen Hinweis.

III. Zahlung

1. Abrechnung

Mit Zugang der Reisebestätigung bzw. Rechnung wird eine Anzahlung des Reisepreises fällig. Die Höhe der Anzahlung wird vom Veranstalter gesondert vorgegeben. Der restliche Reisepreis wird kurz vor Reisebeginn fällig, soweit feststeht, dass Ihre Reise durchgeführt wird und die entsprechenden Reiseunterlagen in der Agentur bereitliegen.

2. Sicherheiten

Zahlungen auf den Reisepreis dürfen vor Beginn der Reise nur erfolgen, wenn zuvor ein Sicherungsschein i.S.d. Art. 252 EGBGB ausgehändigt wurde. Der Vermittler ist gem. §§ 651v Abs.2,3; 651 t BGB nur berechtigt Zahlungen anzunehmen, wenn er sicherstellt, dass Ihnen bei Ausfall von Reiseleistungen infolge von Insolvenz oder anderweitiger Zahlungsunfähigkeit der Reisepreis und weitere notwendige Aufwendungen für die Rückreise erstattet werden. Er hat mithin Sorge zu tragen, dass eine Insolvenzabsicherung besteht.

3. Serviceentgelt

Der Vermittler ist berechtigt, für die Vermittlung von Reiseleistungen ein Serviceentgelt zu erheben. Sofern eine solches Serviceentgelt anfällt, wird dieses innerhalb der Rechnung gesondert ausgewiesen. In diesem Sinne sind die genannten Preise als Preise der einzelnen Reiseleistungen ohne Provision des Vermittlers zu verstehen. Bei Stornierung oder Umbuchung der Reise wird das Serviceentgelt nicht erstattet. Es sei denn, die Stornierung bzw. Umbuchung beruht auf einem Verschulden des Vermittlers bzw. seines Erfüllungsgehilfen.

4. Zahlungsmittel

Der Vermittler akzeptiert zur Zahlung des Reisepreises nur folgende Zahlungsmittel:

IV. Leistungsänderung, Mängelanzeige, Rücktritt,..

1. Vertragsänderungen

Sollte nach Vertragsschluss eine Vertragsanpassung i.S.d. §§ 651f, g BGB nötig werden, werden der Veranstalter oder der Vermittler Sie rechtzeitig kontaktieren. Hierbei ist der Vermittler von den durch den jeweiligen Reiseveranstalter mitgeteilten Informationen abhängig und haftet insoweit nur für die korrekte und unverzügliche Weiterleitung. Bitte achten Sie in diesem Zusammenhang darauf, dass die uns mitgeteilten Kontaktdaten aktuell und richtig sind.

2. Vertragsübertragung und Umbuchung

Vertragsübertragungen und Umbuchungen nur nach Anfrage möglich.

3. Mängelanzeige, Rücktritt, Kündigung

Der Vermittler ist auch berechtigt, eine Mängelanzeige, so wie andere Erklärungen entgegenzunehmen. Der Vermittler wird dann unverzüglich den Veranstalter hierüber informieren.

V. Gewährleistung, Haftung

1. Reisevertrag

In Bezug auf den Reisevertrag stehen Ihnen sämtliche Gewährleistungsrechte des § 651 i BGB gegen den Veranstalter zur Verfügung. Der Vermittler ist lediglich Erfüllungsgehilfe des Veranstalters und haftet nicht für dessen Verschulden.

2. keine Zusicherungen/ Garantien

Bei der Beratung hinsichtlich möglicher Reisebuchungen handelt es sich um eine reine Dienstleistung. Die Beschreibung der Reiseleistung selbst ergibt sich aus den Unterlagen des Veranstalters. Der Vermittler gibt in diesem Zusammenhang keine Zusicherungen oder Garantien ab, insbesondere hinsichtlich des Gefallens oder Nichtgefallens einer Reise oder bestimmter Reiseleistungen. Bei Hinweisen und Auskünften haftet der Vermittler lediglich für die richtige Auswahl der Informationsquelle und der korrekten Weitergabe der Information.

3. Verfügbarkeit

Der Vermittler kann stets nur aktuell prüfen, ob eine Reiseleistung zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist oder nicht. Entscheidet sich der Kunde zu einem späteren Zeitpunkt für die Buchung, haftet der Vermittler im Falle der Nichtverfügbarkeit nicht.

4. Buchungsfehler

Die Vermittler haftet nach Maßgabe des § 651 x BGB für den Schaden der Ihnen aufgrund eines technischen Fehlers im Buchungssystem bzw. während des Buchungsvorgangs entstanden ist, es sei denn ihn trifft hieran kein Verschulden.

5. Mängel der Vermittlung

Fehler oder Mängel der Vermittlungstätigkeit haben Sie dem Vermittler unverzüglich mitzuteilen. Erfolgt die Anzeige aufgrund Ihres Verschuldens nicht oder nicht rechtzeitig und kann nachgewiesen werden, dass ein Schaden bei rechtzeitiger Anzeige nicht oder nicht in der Höhe entstanden ist, entfällt ein Anspruch gegen den Vermittler.

6. Haftung allgemein

Die Haftung des Vermittlers ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, es sei denn es werden wesentliche Vertragspflichten verletzt. Unter wesentlichen Vertragspflichten sind solche zu verstehen, die der Vertrag dem Kunden nach seinem Sinn und Zweck gerade zu gewähren hat oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Falle der leichten Fahrlässigkeit haftet der Vermittler nur für vorhersehbare und vertragstypische Schäden.

Die Haftungsbeschränkung findet auch keine Anwendung auf Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz, sowie bei der Garantiehaftung. Ebenso ist sie ausgeschlossen bei Schäden infolge der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Vermittlers oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

VI. Allgemeine Hinweise

1. Reiserücktrittsversicherung

Es wird vom Vermittler empfohlen zur Minimierung des Kostenrisikos bei Stornierung eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen. In diesem Zusammenhang wird er auch darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, dass die Reiserücktrittskostenversicherung nicht alle Schäden, die bei Abbruch der Reise nach Reisebeginn entstehen, abdeckt.

2. Auslandskrankenversicherung

Weiterhin wird empfohlen für Reisen ins Ausland eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Der Schutzzumfang sollte für jede Reise neu geprüft werden.

3. Reiseversicherung

Es wird auch darauf hingewiesen, dass bei Abschluss von Reiseversicherungen gesonderte Vertragsbedingungen greifen können. Insoweit haftet der Vermittler nicht für die Ansprüche des Versicherers, welche ihm aufgrund der Versicherungsbedingungen zustehen, es sei denn, der Vermittler hat Ihnen gegenüber eine Falschauskunft getätigt.

VII. Datenschutz

Der Vermittler erhebt und verwendet von Ihnen personenbezogene Daten i.S.d. DSGVO. Alle wichtigen Informationen entnehmen Sie dem gesonderten Datenschutz-Infoblatt, sowie der Datenschutzerklärung des Vermittlers, welche unter <http://www.reise-treff-ludwig.de/datenschutzerklaerung> eingesehen werden kann. Bei Fragen steht Ihnen der Vermittler selbstverständlich auch persönlich zur Verfügung.

VIII. Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Entsprechend der EU-Verordnung Nr.2111/2005 zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens ist der Vermittler verpflichtet Sie über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens zu informieren. Das gilt auch, wenn sich nach Vertragsschluss die Fluggesellschaft ändern sollte. Eine Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot ist unter

http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm

einzusehen.

IX. sonstige Bestimmungen

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Bestimmungen, wie die AGB des Veranstalters bzw. Leistungsträgers, das Montrealer Übereinkommen, die Verordnungen zu Flugpassagierrechten,... bleiben von diesen AGB unberührt.

X. Streitbeilegungsverfahren

Dem Verbraucher steht bei allen Streitigkeiten mit dem Veranstalter, die auf eine Onlinebuchung zurückzuführen sind, die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform zur Verfügung:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home2.show&lng=DE>

Der Vermittler verpflichtet sich an einer freiwilligen, alternativen Streitbeilegung teilzunehmen/ Der Vermittler ist nicht bereit an einer freiwilligen, alternativen Streitbeilegung teilzunehmen.

Die Kontaktdaten für die zuständige Schlichtungsstelle lauten:

XY

XI. Schlussbestimmungen

1. Geltendes Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Falls Sie ein Kaufmann sind oder keinen festen Wohnsitz innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, ist der Gerichtsstand Osnabrück.

2. Sprachen

Die Leistungen werden nur in deutscher Sprache angeboten.

3. Kundenservice

Der Kundenservice des Veranstalters steht Ihnen von Montag bis Freitag von 9-13 Uhr und von 14-18 Uhr, sowie an Samstagen von 9-13 Uhr telefonisch unter der Telefonnummer 0049 (0)5407/87780 zur Verfügung. Ausgenommen sind Feiertage des Bundeslandes Niedersachsen.

4. Salvatorische Klausel

Falls sich eine der vorstehenden Bestimmungen als unwirksam oder nicht durchsetzbar erweisen sollte, bleiben die übrigen Bestimmungen weiterhin gültig. Die Vertragspartner verpflichten sich vielmehr, einer Regelung zuzustimmen, durch die der mit der unwirksamen oder nichtigen Bestimmung verfolgte Sinn und Zweck im wirtschaftlichen Bereich weitgehend erreicht wird. Das gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.